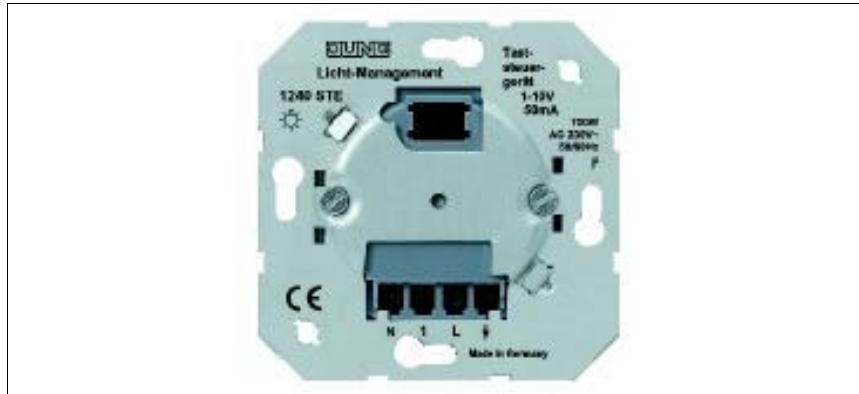


Bedienungsanleitung Taststeuergerät



Funktion

Taststeuergerät zum Schalten und Dimmen von elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) oder TRONIC-Trafos mit 1-10V Schnittstelle. Schalt- und Dimmbefehle erfolgen durch Betätigung der Abdeckungen von Taststeuergerät, Nebenstelle oder Funksender. Das Taststeuergerät arbeitet nach dem 2-Flächen-Prinzip, d.h. es gibt je eine Bedienfläche für die Dimmrichtungen ‚Heller‘ und ‚Dunkler‘. Das Leuchtmittel wird über die Lastleitung Ein- bzw. Ausgeschaltet und über die 1-10V Schnittstelle gedimmt. Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionalität in Kombination mit der manuellen Kurzhubtaste. Die genaue Funktionalität bei Verwendung anderer Aufsätze bzw. der Fernbedienung entnehmen Sie der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Bedienung aus dem ausgeschalteten Zustand:

Kurz tasten (kürzer 400 ms):

Bedienfläche OBEN oder UNTEN oder Vollfläche: EIN.

Länger betätigen (länger 400 ms):

Bedienfläche OBEN:

Dimmen von Minimal- bis Maximalhelligkeit.

Bedienfläche UNTEN:

Einschalten auf Minimalhelligkeit.

Bedienung aus dem eingeschalteten Zustand:

Kurz tasten (kürzer 400 ms):

Bedienfläche OBEN oder UNTEN oder Vollfläche: AUS.

Länger betätigen (länger 400 ms):

Bedienfläche OBEN:

Erhöhung (Aufdimmen) der Lichtstärke bis Maximum.

Bedienfläche UNTEN:

Reduzierung (Abdimmen) der Lichtstärke bis Minimum.

Vollflächige Bedienung (mind. 3 Sekunden):

Die aktuelle Helligkeit wird gespeichert und beim Wiedereinschalten (kurze Betätigung) aufgerufen. Zur Bestätigung des Speichervorganges wird die Last für 1 Sekunde ausgeschaltet und anschließend auf den gespeicherten Wert eingeschaltet.

**Einstellen der
Grundhelligkeit**

Die Grundhelligkeit kann nur direkt am Taststeuergerät eingestellt werden. Dazu die Taste (nicht mit Funk-Aufsatz) aus dem ausgeschalteten Zustand mind. 20 Sekunden vollflächig betätigen. Die Beleuchtung wird zunächst auf Maximal Helligkeit aufgedimmt. Nach ca. 20 Sekunden wird zur Bestätigung der Programmierbereitschaft auf halbe Helligkeit geschaltet.

Nun abdimmern bis die gewünschte Grundhelligkeit erreicht ist. Taste loslassen. Nach ca. 20 Sekunden wird die Grundhelligkeit abgespeichert und die Last zur Bestätigung abgeschaltet.

**Ab speichern der aktuellen Helligkeit bei Verwendung eines
Präsenzmelder Standard oder Automatikschaltaufsatzes**

Soll beim Betrieb des Taststeuergerätes mit einem Präsenzmelder Standard oder Automatikschaltaufsatz ein Helligkeitswert abgespeichert werden, wird zunächst eine Kurzhubtaste auf den Einsatz aufgesteckt (Helligkeitswert speichern siehe vollflächige Bedienung aus dem eingeschalteten Zustand). Anschließend die Kurzhubtaste abziehen und den Präsenzmelder Standard aufstecken.

Während dieses Vorganges die Netzspannung nicht abschalten.

Netzausfälle länger als 1 Sekunde führen zum Verlust des gespeicherten Helligkeitswertes und der eingestellten Grundhelligkeit.

Das Verhalten bei Netzwiederkehr ist abhängig vom aufgesteckten Aufsatz.

Gefahrenhinweise



Achtung ! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Nicht zum Freischalten geeignet, bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages, vor Arbeiten am Taststeuergerät oder vor Austausch der Lampe freischalten.

Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.

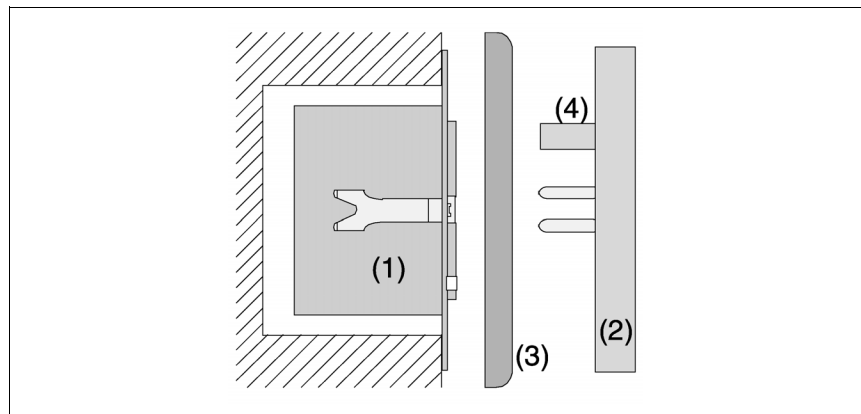
Installationshinweise

Das Taststeuergerät (1) in einer Gerätedose nach DIN 49073 montieren. Die Anschlussklemmen des Einsatzes müssen dabei unten liegen (bei Wandmontage).

Das Taststeuergerät nur in Kombination mit einem Aufsatz verwenden.

Den Aufsatz (2) zusammen mit dem Rahmen (3) auf den Einsatz aufstecken. Die elektrische Kontaktierung erfolgt über den Stecker (4).

Die Gesamtleistung der angeschlossenen Lampen darf 700 W nicht überschreiten.



Je nach Montageart die max. Anschlussleistung reduzieren:

- 10 % pro 5 °C Überschreitung von Umgebungstemperatur 25 °C
- 15 % für Einbau in Holz-, Rigips- oder Hohlwand,
- 20 % für Einbau in Mehrfachkombinationen.

Technische Anschlussbedingungen (TAB) der Elektrizitätswerke beachten.

Kurzschlusschutz

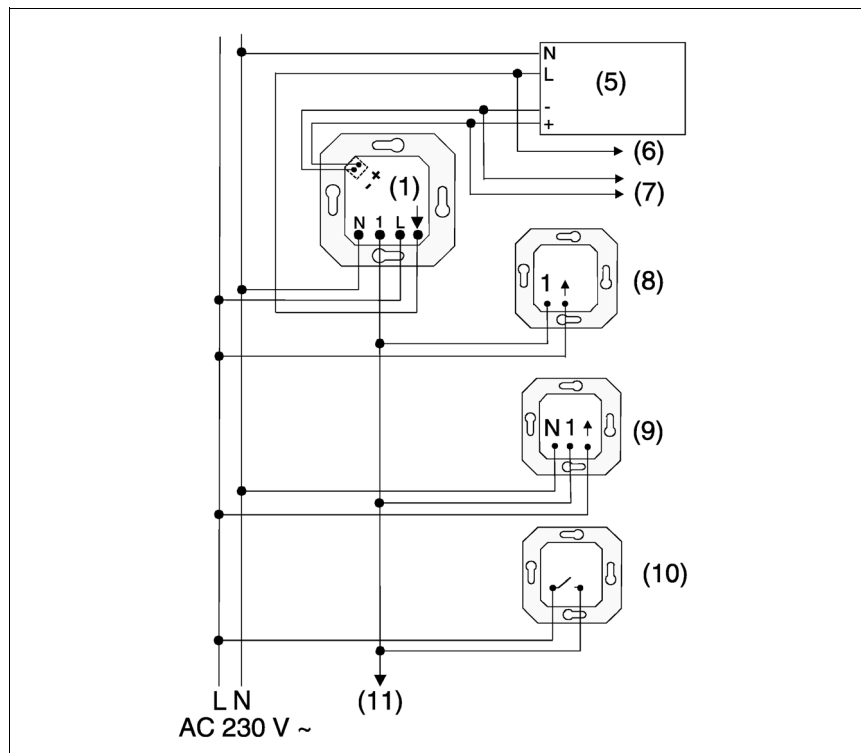
Der Lastausgang ist intern nicht abgesichert. Zum Geräteschutz Leitungsschutzschalter 10 A vorschalten.
Der 1-10 V Steuerausgang ist kurzschlussfest für den Steuerstrom.



Hinweis: Steuerausgang nicht an 230 V ~ anschließen, das Taststeuergerät wird dadurch zerstört.

Anschluss ohne Nebenstellen

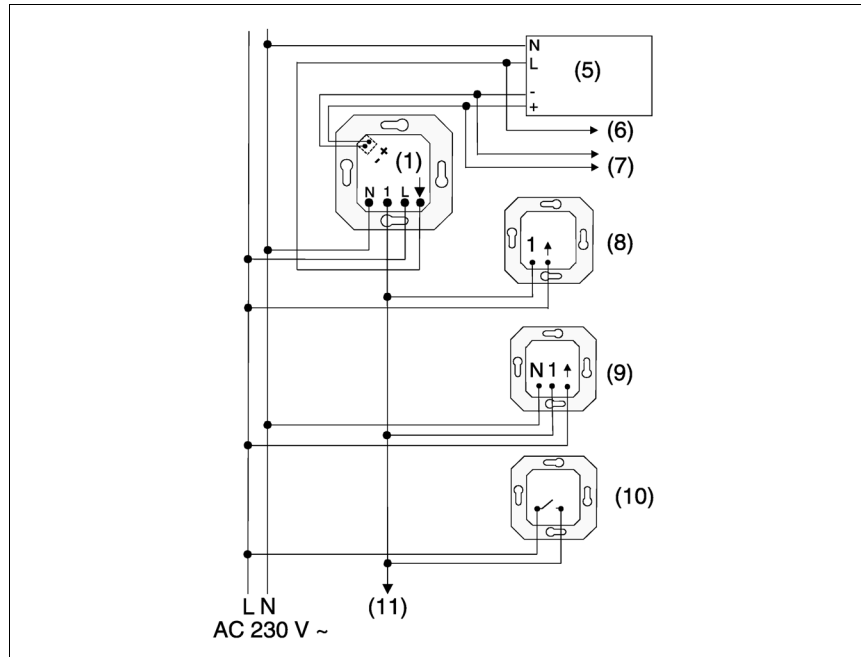
Der Nebenstellenanschluss „1“ wird nicht angeschlossen.



- (1) Taststeuergerät
- (5) Last
- (6) Geschaltete Phase zu weiteren Lasten
- (7) 1-10 V Steuerleitungen zu weiteren Lasten
- (8) Nebenstelle (Art.-Nr. 1220 NE)
- (9) Nebenstellen-Einsatz "3-Draht" (Art.-Nr. 1223 NE)
- (10) mechanischer Taster
- (11) weitere Nebenstellenanschlüsse

Verwendung von Nebenstellen

Schalten / Dimmen von mehreren Stellen bei Verwendung der Nebenstelle (8), des Nebenstellen-Einsatz "3-Draht" (9) oder eines mechanischen Tasters (10).



Bei Verwendung des Nebenstellen-Einsatz "3-Draht" wird im Vergleich zur Nebenstelle der N-Leiter zusätzlich angeschlossen.

Nebenstellen-Einsatz "2-Draht", Nebenstellen-Einsatz "3-Draht" und mechan. Taster können auch miteinander kombiniert werden.

Nebenstellen-Einsatz "3-Draht"

verwendet mit Präsenzmelder Standard (Art.-Nr. PMS360WW) oder Automatikschaltaufsatz (Art.-Nr. ..1180-1.., ..1280-1..). Funktionalität siehe Bedienungsanleitung des jeweiligen Aufsatzes.

Auf der Hauptstelle muss ebenfalls ein Automatikschaltaufsatz oder Präsenzmelder Standard verwendet werden. Andernfalls ist keine Funktion gegeben.

Nebenstellenanzahl: max. 10

Nebenstelle:

mit Kurzhubtaste gleiche Funktionalität wie am Taststeuergerät,
Einstellen der Grundhelligkeit nicht möglich.
Nebenstellenanzahl: unbegrenzt

mechan. Taster (Schließer):

Kurze Betätigung : EIN / AUS
Längere Betätigung : Dimmen
Nebenstellenanzahl : unbegrenzt

Beim kurz Tasten aus dem ausgeschalteten Zustand wird auf den abgespeicherten Helligkeitswert eingeschaltet.

Bei langer Betätigung aus dem ausgeschalteten Zustand erfolgt zunächst Aufdimmen bis auf Maximalhelligkeit.

Verharrzeit ca. 1 Sekunde auf Maximalwert, danach Abdimmen auf Minimalhelligkeit.

Verharrzeit ca. 1 Sekunde auf Minimalwert, dann wieder Aufdimmen auf Maximalhelligkeit. Vorgang wiederholt sich ständig.

Das Abspeichern eines Helligkeitswertes ist mit dem mechan. Taster (Schließer) nicht möglich.

Anzahl Nebenstellen:

Nebenstellen-Einsatz „2-Draht“ Art.-Nr. 1220NE,
mechanischer Taster (Schließer): unbegrenzt

Nebenstelle „3-Draht“ Art.-Nr. 1223NE: 10

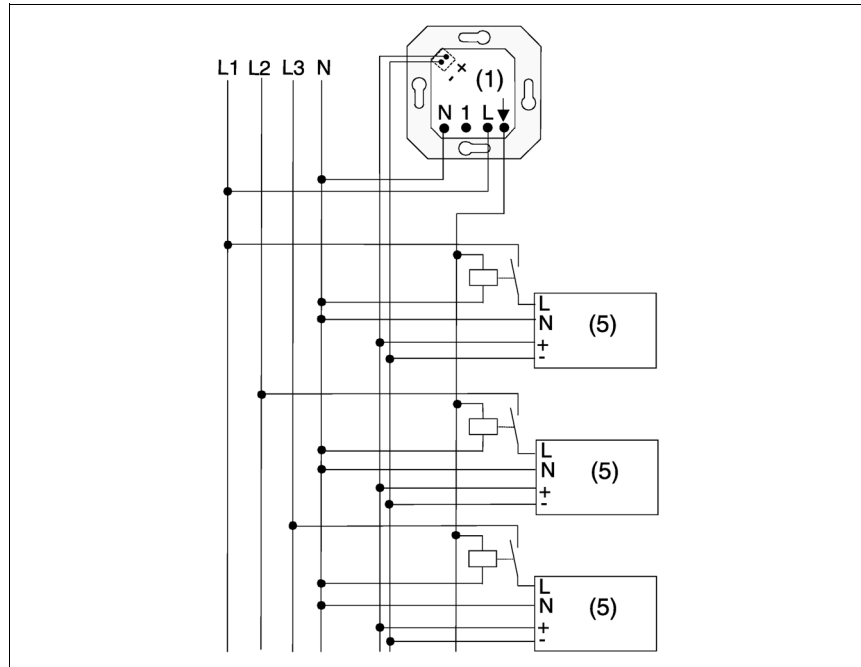
Nebenstellen sind kombinierbar

Gesamtlänge Nebenstellenleitung: max. 100 m

Hinweise: Nebenstellebedienung ist nur möglich, wenn auf der Hauptstelle ein Aufsatz steckt.
Beleuchtete mechanische Taster müssen über eine separate N-Klemme verfügen.
Das Abspeichern eines Helligkeitswertes ist mit dem mechanischen Taster (Schließer) nicht möglich.

Aufteilung der Lasten auf mehrere Phasen

Damit ist es möglich eine größere Anzahl von EVG bzw. TRONIC-Trafos mit einem Taststeuergerät zu schalten / dimmen.



**Die Anzahl EVG bzw. TRONIC-Trafos, die mit einem Taststeuergerät gedimmt werden können, hängt vom Steuerstrom der einzelnen EVG bzw. TRONIC-Trafos ab und ist typabhängig.
Steuerstrom Taststeuergerät siehe technische Daten.**



Hinweis: Bei mehrphasigen Anschluss auf korrekte Polung der EVG achten !

Technische Daten

Nennspannung :	AC 230 V ~, 50 / 60 Hz
Anschlussleistung:	
Glühlampen :	700 W
EVG :	Typabhängig
Nebenstellen :	mechan. Taster, Nebenstellen-Einsatz "2-Draht" oder Nebenstellen-Einsatz "3-Draht" Nebenstellen sind kombinierbar
Nebenstellenanzahl :	je nach verwendeter Nebenstelle
Störaussendung :	gemäß EN 55015
Steuerspannung :	0,5 ... 10 V
Steuerstrom :	max. 50 mA
Schaltkontakt :	Relaiskontakt mit Netzpotential behaftet
Gesamtleitungslänge	
Nebenstellen :	max. 100 m

Technische Änderungen vorbehalten.

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (instabus EIB)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.